



EVANGELISCH IN GEORGMARIENHÜTTE

Juli 2020 | Kirche in unserer Zeit

von *Pastor Nils Donadell*

In Corona-Zeiten hinterfragen viele Menschen ihre Kirchenmitgliedschaft und die Kirchensteuern. Ist „die Kirche“ nicht modern oder engagiert genug?

Ja, „Die Kirchen“ haben in der Vergangenheit Schuld auf sich geladen und machen bis heute Fehler. Auch der Umgang damit ist nicht so offen und transparent, wie ich mir das wünscht würde. „Kirche“ tut sich an vielen Stellen schwer mit neuen Wegen.

„Die Kirche“ das sind aber nicht nur einzelne „da oben“, die ihren Posten sichern oder verschlafene Gemeinden, die sich nicht verändern wollen. „Die Kirche“ das sind tausende Ehrenamtliche engagiert in Trauercafés oder Eltern-Kind Treffen, in Flüchtlingshilfen oder Hospizgruppen, in Familienzentren und in der Altenbetreuung. „Die Kirche“ bietet Bildungsangebote für Erwachsene, Freizeiten für Kinder und Jugendliche, macht Büchereiarbeit mit Kursen für Sprach- und Lesekompetenz. Gerade jetzt haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Caritas und Diakonie, in Kitas und Pflegeheimen, in Krankenhäusern und Sozialstationen Großartiges geleistet. „Die Kirche“ das sind unzählige Beratungsangebote für Menschen mit Schulden, in Sucht, mit psychischen oder sozialen Problemen. „Die Kirche“ engagiert sich für einen friedlichen Dialog der Religionen, für die Rettung von Flüchtlingen im Mittelmeer, für Menschen in Hungersnot weltweit. In „Kirche“ wird musiziert und gesungen, wichtige Teile unserer Kultur wird durch „Kirche“ wachgehalten, und nicht zu Letzt stehen die Kirchen als historische Gebäude in fast jedem Dorf und bieten in Städten einen Anker der Ruhe – auch und gerade durch Gottesdienste verweisen sie darauf, dass der Mensch ein geliebtes Geschöpf mit Verantwortung ist.

Natürlich ist es bedauerlich, wenn Menschen austreten und den Sinn dieses Glaubens nicht mehr sehen. Und natürlich muss jeder in Glaubensdingen seinen eigenen Weg finden – viel zu lange wurden Menschen hier unter Druck gesetzt. In der Debatte darum kommt mir das große Engagement der Kirchen allerdings deutlich zu kurz. Das alles kann man für überflüssig halten oder durch private Initiativen ersetzbar. Ob unsere Gesellschaft dann noch die gleiche ist?